

Wiederholung 2.Stex - Notenverbesserung.

Beitrag von „dumbledore“ vom 5. Juli 2012 20:27

Hallo,

ich suche Menschen, die das 2 Stex zur Notenverbesserung (in Bayern) wiederholt haben. Werd aus den Erklärungen vom Kumi nicht ganz schlau. Muss ich die mündlichen auch machen oder nur die LP? Wie läuft das ganze Prozedere ab? Sind das noch mal die selben Prüfer? Lohnt sich der Stress?

Bitte auch nur Menschen die Erfahrung damit haben. Was ich brauche sind Erfahrungen und Fakten und keine Vermutungen und wohlgemeinte Ratschläge.

Freue mich auf Eure Erfahrungsberichte. Danke!

Beitrag von „verena25“ vom 7. Juli 2012 12:45

Hallo,

weiß nicht, ob dir mein Erfahrungswert hoch genug ist, aber ich schreib einfach mal:

Habe mich intensiv mit dem Thema beschäftigt, da ich auch mit dem Gedanken gespielt habe, das 2. Examen zu wiederholen.

Du musst alles wiederholen. Das einzige, was du nicht mehr machen musst, bzw. kannst, ist die Seminarnote und die Hausarbeitsnote, die bleiben logischerweise.

Du bekommst, so war die Info vor 2 Jahren, ca.4 Wochen vorher eine Klasse zugeteilt, in der du dann beide Lehrproben ablegen musst. Die anderen Prüfungen machst du mit den neuen Zweitjährigen.

Viele Grüße

Mia

Beitrag von „dumbledore“ vom 13. Juli 2012 14:23

Danke, schon mal gute Infos. Das hat mir heute die Dame von der Regierung auch erklärt. 😊

Was mich voll irritiert hat, diese dame (wirkte recht ungeduldig und voll im Stress), meinte zu mir: ich kann jetzt nicht als lehrerin arbeiten. also mein schnitt ist schlechter als 3,5. logisch, dass das für den Staatsdienst nicht reicht. aber was ist denn mit ersatzbedarf? und privaten

förderschule usw.? ich hab versucht nachzufragen, aber irgendwie hat mich die gute nicht wirklich verstanden und ich sie auch nicht 😊

sie meinte wegen der bezahlung. für lehrer im staatsdienst gäbe es wohl so etwas wie ein refinanzierung. für menschen mit so schlechten noten wie mich nicht, und deshalb werde ich nicht eingestellt.

ich bin fix und fertig!! kann gar nicht aufhören zu heulen.

gibt es hier menschen die das was genaues dazu sagen können? bin übrigens in bayern. muss hier auch bleiben, wegen schulpflichtiger kinder wäre ein umzug wirklich doof.

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Juli 2012 15:20

tröst

Ja, dass man in Bayern mit einem bestimmten Schnitt gar nicht erst in Frage kommt für eine Stelle, völlig unabhängig von der Bewerberkonkurrenz, ist ein Unding. Dennoch kannst du als KV arbeiten, und an privaten Schulen sowieso.

Was ist das mit der Refinanzierung? Hab ich noch nie gehört :nixmitkrieg:

Beitrag von „dumbledore“ vom 14. Juli 2012 13:00

Wofür steht den KV? Krankheitsvertretung?? Das ist aber auch nicht so das Gelbe vom Ei, einen Jahresvertrag hätt ich schon ganz gerne. Aber gut...Ich hoffe sehr, dass die Wiederholung was bringt und ich dann da irgendwie reinrutsche.

Mit der Finanzierung hab ich keinen Plan. Wenn ich das richtig verstanden habe, ist es so: die schule bekommen geld von der Regierung um das Personal (beamte und Angestellte) zu bezahlen. Die verteilen die Leute und danach berechnet sich das Geld. wenn der Lehrerbedarf von der Regierung nicht abgedeckt wird, bräuchten die Schulen zwar noch Lehrer, können sich aber keinen leisten, weil sie nicht genug Geld zur Verfügung haben. oder so ähnlich...

Ich frag mich nur wo ich auf die schnelle nun ne Stelle herbekommen soll. Das Zeugnis vom 2. examn gibts ja erst in ein paar wochen. wenn ich mich jetzt bewerbe ist ja noch gar nich ersichtlich, dass ich soo schlecht bin. ob ich das gleich in die bewerbung schreiben soll?

"mein notendurchschnitt ist schlechter als 3,5 aber ne stelle hätt ich trotzdem gerne" :-))

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Juli 2012 13:31

KV = Krankheitsvertretung, und das kann durchaus für ein Schuljahr sein.

In einem Bewerbungsanschreiben würde ich auf die Note gar nicht eingehen, sondern darauf hinweisen, dass ich das Zeugnis nachreichen muss.

Beitrag von „primrose“ vom 14. Juli 2012 13:34

Die Schulen bekommen kein Geld um Lehrer zu bezahlen. Die Schule bekommt je nach Anzahl der Klassen und Schüler ein Stundenkontingent zugeteilt und dementsprechend die Lehrer (bzw deren Stunden). Beahlt werden (in Bayern) angestellte wie Beamte von der Regierung.

Du hast auf Hauptschule studiert, da kann ich mir nicht vorstellen, dass sie gar nichts für dich haben. Mobile Reserven werden eigentlich immer gebraucht und wenn nicht sofort dann spätestens gegen Winter. Im November sind meist sämtliche Bewerber (auch mit schlechten Schnitten) untergebracht (mit Vertrag bis Schuljahresende) und bei ner Freundin von mir (die bis September in Elterzeit sein wollte), hat das Schulamt in Januar angerufen und gefragt ob sie nicht sofort wieder einsteigen wolle. Der Mangel wäre groß.

Ich bin zwar nicht ganz sicher, aber glaube, dass du auf jeden Fall auf der Warteliste landest und dann jedes Jahr die Chance hast, in den Pool rein zu rutschen. Nach 5 Jahren würde man erst von der Warteliste fallen, aber meine Seminarleiterin hat immer gesagt spätestens nach 5 Jahren werden alle fest übernommen (falls du dann nicht zu alt für eine Verbeamtung bist, oder gesundheitlich etwas dagegen spricht). Der Freistaat hätte ja sonst jede Menge Geld in dich und deine Ausbildung gesteckt ohne etwas davon zu haben. Kann dich deine Seminarrektorin da nicht beraten?

Was dir aber egal mit welchem Schnitt bleibt, ist die Chance an einer Privatschule. Auch die haben an Hauptschullehrern Bedarf. Du müsstest nur den Brief mit deiner Note abwarten und dich damit direkt an den Schulen bewerben.

War dein erstes Examen denn gut? Wenn es nur am 2. lag, macht es vielleicht Sinn nen neuen versuch zu starten (wobei du evtl von vorne herein "abgestempelt" bist). Und du musst auch bedenken, dass du längere Zeit raus bist aus der Schule (und erst im Januar wieder unterrichtest), aber mit den 2-jährigen verglichen wirst die jeden tag ihre Stunden halten. Ruf doch am besten noch vor den ferien an Privatschulen in deiner Nähe an und erkundige dich ob sie Bedarf haben. Vielleicht wirst du zu einem gespräch eingeladen und dann kannst du ja sagen, dass der Schnitt nicht so toll sein wird, aber wenn du Engagement und Freude zeigst, zählt das bestimmt mehr als der blöde Schnitt, bei dem jeder weiß, dass er zu 90% aus Glück

un Zufall besteht 😊

Beitrag von „dumbledore“ vom 14. Juli 2012 14:10

ich hab nicht hauptschule, sondern förderschule (geistige behinderung) studiert. weiß gar net warum da hauptschule steht...

aber auch da ist der bedarf, gerade im bereich der verhaltensstörungen, recht groß. da hab ich jetzt mal einige bewerbungen rausgeschickt.

das erste examen war auch nicht der renner. es ist einfach so, dass meine familiäre situation nicht zulässt, mehr zeit ins lernen zu investieren. wobei beim 2 stex schon auch etwas pech dabei war. mit ner anderen seminarleitung wäre das evtl anders gelassen, aber was solls....bin ja da nicht die einzige, die unter unerträglichen stituationen im seminar leidet.

schulamt ist übrigens ein guter tipp. da hab ich noch gar nicht dran gedacht, dass ich da mal anrufe und frage. oder ist schulamt nur für grund- und hauptschulen zuständig?

ob ich als sonderschullehrerin auch an einer hauptschule arbeiten darf?

Beitrag von „lilli72“ vom 26. Juli 2012 18:22

Hallo du,

mir geht es GAAAANZ genauso und ich sitze auch völlig ratlos da. Immer höre ich: man kommt da trotzdem irgendwie rein, ABER: auf der Homepage vom KM steht eindeutig, dass nur die Leute eine Stelle bekommen, die über 3,5 abschneiden. Den anderen wird nichts angeboten werden, auch keine dieser November-Juli-Stellen. Was also tun?

Viele Grüße:)) 😞

Beitrag von „Friesin“ vom 27. Juli 2012 08:15

Für Vertretungsstellen kannst du dich dennoch auf der HP KuMi auf eine Liste setzen.

Ansonsten Privatschulen, Internate, städtische Schulen. Gibt es solche in deiner Nähe? Bist du örtlich gebunden?